



## Gesprächsnotiz der Sitzung der AG Tourismus am Donnerstag, den 10. Dezember 2015 im Kreishaus Husum

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

### Tagesordnung:

#### Zu TOP 1: Begrüßung

Matthias Piepgras begrüßt alle Anwesenden. Er stellt Stefanie Silber als Beraterin der Halligen für die Entwicklung einer Corporate Identity und Jürgen Vrinssen als Verantwortlichen für die technische Umsetzung der Homepages der Gemeinden Langeneß und Hooge vor.

Zudem ist Ismael Bruhns als Zuhörer dabei. Er ist verantwortlich für die neue Homepage der Norderwarft auf Nordstrandischmoor.

#### Zu TOP 2: Signet-Vorstellung Wort-Bild-Marke „Halligen“ durch Stefanie Silber

Stefanie Silber beginnt mit der Vorstellung, der von ihr entwickelten Logos auf der Grundlage des eingetragenen Logos der Biosphäre Halligen. Die Grundlage ihrer Arbeit bildet das Farbklima und die Gestaltung des Halligmagazins. Für jede Hallig wurde das Logo in verschiedenen Versionen und mit dem jeweiligen Namen der Hallig neu erstellt.

Zusätzlich regt Frau Silber an, das jeweilige Logo mit einem Slogan zu kombinieren. Frau Silber stellt verschiedene Variationen vor und weist auf die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten von Farben hin.

Der Vorschlag für alle Halligen einheitliche Übersichtskarten zu erstellen, die eine gute Orientierung für den Gast ermöglichen und einheitliche Icons verwenden, wird von den AG-Teilnehmern sehr positiv gesehen. Der hohe Wiedererkennungswert ist allen Anwesenden wichtig.

Zusätzlich wird es eine grafische Vorlage für die Gestaltung des Halligmagazins geben, die für die weitere Nutzung durch zur Verfügung steht.

Frau Silber regt an, in Zukunft, etwas bei der Neugestaltung der Homepage [www.halligen.de](http://www.halligen.de), die Halligleute deutlich stärker in den Vordergrund zu stellen. Eine verbesserte Bildsprache und das Mittel des Storytellings können reportagenhaft (Foto & Text) auch online genutzt werden. Hier noch einmal der Hinweis, dass bisher zu wenige qualitativ ansprechende Fotos von Menschen und ihren Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Für die weitere Bearbeitung der des Farbklimas bittet Frau Silber darum, dass jede Hallig drei Schlagworte benennt, die das Alleinstellungsmerkmal dieser speziellen Hallig abbildet. Ziel ist es, dass für jede Hallig eine kurze Checkliste vorliegt, die 3 Schlagworte und eine Überschrift „Was ist ganz typisch“ umfasst.





Als Schrifttypo für weitere Nutzungen (Print und online) schlägt Frau Silber North und/oder Auto vor. Die jeweiligen Schriftmuster werden zuerst an Herrn Vrinssen geschickt, der prüft, ob die Schrifttypen gut für die digitale Umsetzung geeignet sind und technisch realisiert werden können. Zudem gilt es zu klären, wie hoch die Lizenzkosten ausfallen.

Die Entwürfe und Farbschemata liegen als PDF vor.

Gez. Sabine Müller

